



ENTSCHEIDERFABRIK zeigt auf der Tagung der Fachgruppe Rehabilitation des VKD – Verband der Krankenhausdirektoren Deutschlands e.V. die Effizienzpotentiale von Informations- und Medizintechnik auf

Der Vortrag der ENTSCHEIDERFABRIK auf der Tagung der Fachgruppe Rehabilitation des VKD – Verband der Krankenhausdirektoren Deutschlands e.V. unter dem Motto „Reha ist „Mehr“-Wert“ am 20.09.2013 in Bad Pyrmont wurde sehr positiv aufgenommen. Dr. Pierre-Michael Meier referierte zu dem Thema "Evaluation von mobilen Endgeräten für den Einsatz bei mobiler Visite, bei Pflege und in anderen Szenarien", das auf das gleichnamige IT-Schlüssel-Thema der ENTSCHEIDERFABRIK 2012 zurück geht.

Die Tagungspräsidenten waren Wilhelm Brokfeld, Verwaltungsdirektor in der Klinik Münsterland, RehaKlinikum Bad Rothenfelde und Achim Schäfer, Vorstandsvorsitzender der Fachgruppe Rehabilitation und Geschäftsführer im Medizinischen Zentrum für Gesundheit in Bad Lippspringe. Der Ansprechpartner vor Ort war Andree Gleißner, Kaufmännischer Direktor Rehasentrum Bad Pyrmont, Klinik Weser.

Für den Themen-Wettbewerb auf dem Entscheider-Event 2012 reichten die Johanniter Kliniken das Thema „Evaluation von mobilen Endgeräten für den Einsatz bei mobiler Visite, Pflege und in anderen Szenarien“ im Juni 2011 ein und waren somit FINALISTEN der sogenannten Themen-Vorauswahl, auch Call for Participation genannt.

Als FINALISTEN trugen dann für die Johanniter Kliniken auf dem Entscheider-Event 2012 Carmen Schönberg, Oberin des Johanniter Krankenhauses Geesthacht und Herr Günter Reckmann, Geschäftsführer des Johanniter Competence Centers vor. Die anwesenden Mitglieder der Krankenhaus Unternehmens- und Informationstechnik- und Medizintechnikführung wählten das Thema unter die IT-Schlüssel-Themen und als Lösungspartner aus der Industrie wählten sich die Firmen ID Information und Dokumentation im Gesundheitswesen und März auf das Thema, assoziiert Planorg Informatik. Als weiteres Klinikum wählten sich noch die DIANA Kliniken aus Bad Bevensen vertreten durch Herrn Josef Schüler auf das Projekt.

Angetrieben durch das ENTSCHEIDERFABRIK Projekt der „Kreiskliniken Esslingen“ und dem „DasDiak“ aus dem Jahre 2009 in dem durch den Einsatz mobiler Devices in der Ambulanz der „Kreiskliniken Esslingen“ 180 anstatt 80 Patienten pro Tag behandelt werden konnten, lag es auf der Hand, dass die Einführung mobiler Device über den Zeitraum von 3 Jahren nachweislich einen positiven ROI - Return on Investment liefert.

Das Ziel der Beteiligten dieses Projektes war es somit, diesen positiven ROI in einer kürzeren Zeit zu erreichen bzw. schneller einen Nutzen stiftenden Wertbeitrag zum Unternehmenserfolg zu erzielen.



Konkret wurde im Praxistest in den

- DIANA Kliniken,
 - Johanniter Krankenhaus Geesthacht und
 - Johanniter Krankenhaus Stendal
- erhoben welches Mobile Device, d.h.
- iPhone,
 - iPad,
 - Visite-/Pflegerwagen (mit und ohne Schubladen für Pflegeutensilien)
- für welche Benutzergruppe, d.h.
- Ärztlicher Dienst,
 - Pflegerischer Dienst und
 - Therapeutischer Dienst.

das ideale Arbeitsgerät ist und somit das Höchstmaß an Anwenderakzeptanz erfährt.

In der Zeit zwischen dem Entscheider-Event im Februar 2012 und der MEDICA im November 2012 wurde in einem Präsenztermin vor dem Sommer-Camp im Juni und einem Präsenztermin nach dem Sommer-Camp folgende Ergebnisse herausgearbeitet:

- Der Pflegerische Dienst akzeptierte ausschließlich die Visite-/Pflegerwagen.
- iPads werden vom ärztlichen und therapeutischen Dienst für gewissen Anwendungen akzeptiert, iPhones nicht.
- Die drei Berufsgruppen haben somit unterschiedliche Anforderungen, die für eine erfolgreiche Zielerreichung, d.h. eine schnelle Erreichung eines nutzen stiftenden Wertbeitrages durch die Einführung mobiler Devices respektiert werden müssen.
- Für den optimalen Einsatz sind die Pflegerwagen Klinik bzw. Station individuell zu konfigurieren.
- Bei den iPads stellt die Berücksichtigung der Hygiene eine Besonderheit dar, der natürlich Rechnung zu tragen ist. Gleiches gilt für vorzunehmende Sicherheitsmaßnahmen und Entwendungen vorzubeugen.
- Der Praxistest wird fortgeführt mit Visite-/Pflegerwagen und iPads für die bereitgestellten Anwendungen von ID und Planorg Informatik (SAP EMR).
- Übergang in die Routine der ID Software (PKMS-Modul) inkl. Pflegerwagen
- Für das iPad gilt, ohne interaktive Apps ist kein Mitarbeiterkomfort, d.h. keine Mitarbeiterakzeptanz und somit keine Produktivität gegeben.

Josef Schüler, Geschäftsführer der DIANA Kliniken bemerkte seinerzeit nach dem Projekt zur Arbeit in der ENTSCHEIDERFABRIK an, das das Konzept der ENTSCHEIDERFABRIK die Plattform bietet Management, IT, Industrie und Beratung ebenso in einen interdisziplinären Kommunikationsprozess zu bringen, wie es die MitarbeiterInnen in seinem Haus gewohnt sind interdisziplinär zusammen zu arbeiten. Kommunikationsprozesse über alle Berufsgruppen hinweg und die Echtzeit Bereitstellung von Informationen über den Behandlungs- und Therapieverlauf des Patienten im Hause ist ein wirtschaftlicher Erfolgsfaktor. Die IT muss dem als Arbeitsmittel folgen und ist in einer konsequenten Umsetzung und Nutzung wichtiger Bestandteil für diesen Erfolg.